



HESSISCHER LANDTAG

23. 03. 2026

KPA

Berichts Antrag

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Digitalpakt 2.0

Im Dezember haben sich Bund und Länder auf den Digitalpakt 2.0 verständigt. Damit sollen in fünf Jahren insgesamt fünf Milliarden Euro in die digitale Infrastruktur an Schulen und die pädagogische Weiterentwicklung der digitalen Bildung an Schulen in Deutschland investiert werden – 2,5 Milliarden von Seiten der Länder, 2,5 Milliarden vom Bund. Auf Hessen entfallen nach dem geltenden Königsteiner Schlüssel rund 185,2 Millionen Euro Bundesmittel, sodass sich die Ko-Finanzierung des Landes Hessen auf 185,2 Millionen Euro beläuft.

Der Digitalpakt 2.0 besteht aus drei Handlungssträngen: Handlungsstrang I für die digitale Infrastruktur, Handlungsstrang II für die Schul- und Unterrichtsentwicklung und Handlungsstrang III für praxisorientierte Forschung im Rahmen der Bund-Länder-Initiative „Digitales Lehren und Lernen“.

Zur 3. Lesung des Haushaltsentwurfs 2026 haben die Koalitionsfraktionen einen Änderungsantrag zur „Umsetzung des Bundesprogrammes Digitalpakt 2.0“ eingebracht und beschlossen. Von den hierüber für das Jahr 2026 zur Verfügung gestellten 10.275.000 Euro sind 7.037.500 Euro Bundesmittel.

Die Landesregierung wird ersucht, im Kultuspolitischen Ausschuss (KPA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Wie verteilen sich die 185,2 Millionen Euro Bundesmittel, die Hessen aus dem Digitalpakt 2.0 erhält, auf die Jahre 2026 bis 2032 und die drei Handlungsstränge des Digitalpakts 2.0? Bitte tabellarisch darstellen.
2. Wie verteilen sich die 185,2 Millionen Euro Kofinanzierungsmittel Hessens auf die Jahre 2026 bis 2032 und die drei Handlungsstränge des Digitalpakts 2.0? Bitte tabellarisch darstellen.
3. Wie viel der 185,2 Millionen Euro Kofinanzierungsmittel darf das Land theoretisch über Anrechnungen erbringen? Bitte tabellarisch nach Jahren und Handlungssträngen darstellen.
4. Wie viel der 185,2 Millionen Euro Kofinanzierungsmittel will das Land über Anrechnungen erbringen? Bitte tabellarisch nach Jahren und Handlungssträngen darstellen.
5. Welche Maßnahmen sollen jeweils in welcher Höhe angerechnet werden? Bitte absolut und anteilig an ihrem jeweiligen Gesamtvolumen angeben.
6. Wie viel der 185,2 Millionen Euro Kofinanzierungsmittel sollen die hessischen Kommunen leisten? Bitte tabellarisch nach Jahren und Handlungssträngen darstellen.
7. Welche Maßnahmen sollen mit den im Haushalt 2026 zur Verfügung gestellten Mitteln in Höhe von 10,275 Millionen Euro umgesetzt werden? Bitte nach Bundes- und Landesanteil getrennt darstellen.
8. Warum fällt der Kofinanzierungsanteil des Landes für 2026 so gering aus?
9. Welche Maßnahmen rechnet das Land im Haushaltsjahr 2026 auf den Kofinanzierungsanteil des Landes an? Bitte jeweils die Höhe der Anrechnungssumme angeben.

10. Welche Maßnahmen sollen bis zum Ende der Laufzeit des Digitalpakts 2.0 mit den Bundesmitteln und der Kofinanzierung umgesetzt werden? Bitte nach Bundes- und Landesanteil getrennt darstellen.
11. Welche konkreten Maßnahmen sollen für die Ausstattung aller hessischen Lehrkräfte mit Dienstendgeräten und deren Administration ergriffen werden?
12. Welche Summe wird hierfür veranschlagt? Bitte nach Bundes- und Landesanteil getrennt darstellen.
13. Welchen Anteil sollen hierbei die Kommunen tragen?
14. Welche konkreten Maßnahmen sollen für die Ausstattung der Schülerinnen und Schüler mit digitalen Arbeitsgeräten und deren Administration ergriffen werden?
15. Welche Summe wird hierfür veranschlagt? Bitte nach Bundes- und Landesanteil getrennt darstellen.
16. Welchen Anteil sollen hierbei die Kommunen tragen?
17. Welche konkreten Maßnahmen sollen im Bereich Medienbildung umgesetzt werden? Bitte inklusive Zeitschiene angeben.
18. Bis wann will die Landesregierung den Schulversuch Digitale Welt, wie im Koalitionsvertrag von CDU und SPD angekündigt, landesweit ausrollen?

Wiesbaden, 23. März 2026

Die Parlamentarische Geschäftsführerin:
Miriam Dahlke